

Mittwoch, 14.10.2015 (Eröffnung des *Weltempfangs*)

12.00–13.00 Uhr, Bühne

Verleihung der Übersetzerbarke

Preisverleihung

Deutsch / Englisch

Der Verband der Literaturübersetzer zeichnet jährlich Personen des literarischen Lebens aus, die sich um das Übersetzen verdient gemacht haben. In diesem Jahr geht die Übersetzerbarke an die Literaturkritikerin und Autorin Elke Schmitter. Seit über 20 Jahren zeigt sie mit ihrem präzisen Blick auf die Weltliteratur, dass die reflektierte Betrachtung übersetzerischer Leistungen zur Literaturkritik gehört.

Teilnehmer:

Elke Schmitter (Berlin), Schriftstellerin und Literaturkritikerin, Preisträgerin

Hinrich Schmidt-Henkel (Berlin), Vorsitzender des VdÜ, Laudator

Donnerstag, 15.10.2015

10.30–11.30 Uhr, Bühne

Politik Macht Sprachen – Grenzziehungen in Osteuropa

Podiumsdiskussion

Deutsch

Neue politische Ordnungen in Ost- und Südosteuropa hatten und haben oft auch sprachpolitische Auswirkungen. Wo verlaufen die Bruchlinien? Gibt es so etwas wie »linguistische Säuberung«? Was heißt das für die Sprachentwicklung, was für die Literatur? Wie gehen AutorInnen, ÜbersetzerInnen und WissenschaftlerInnen mit diesem Phänomen um?

Teilnehmer:

Iryna Herasimovich (Minsk), Übersetzerin, Essayistin, Kulturmanagerin

Anna Hodel (Basel), Slawistin, Übersetzerin, Forschungsprojekt *Erzählen jenseits des Nationalen*

Prof. Vahidin Preljević (Sarajevo), Germanist, Kulturtheoretiker, Literaturübersetzer

Moderation: Claudia Dathe (Jena), Übersetzerin (Ukrainisch, Russisch, Polnisch), Koordinatorin des EU-Projekts *TransStar Europe*

Donnerstag, 15.10.2015

10:30–12:30 Uhr, Salon

Gläserner Übersetzer: Sprachgrenzen

Interaktive Präsentation

Deutsch | Englisch

Literaturübersetzen live – zuschauen, nachfragen, mitmachen. Heute überträgt Maria Hummitzsch das hoch gehandelte Debüt einer Kamerunerin in New York, voller afrikanischer Varianten des Englischen: Imbolo Mbues *The Longings of Jende Jonga* (Deutsch bei Kiepenheuer & Witsch)

Teilnehmer:

Maria Hummitzsch (Leipzig) übersetzt aus dem Portugiesischen und Englischen, u. a. Shani Boianjiu und Carola Saavedra

Kooperation: Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V. (VdÜ)

Donnerstag, 15.10. 2015

16.00–17.00 Uhr, Bühne

»Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt«

Deutsch | Spanisch

Jede Sprache ist eine Welt für sich. Beim Erlernen einer neuen Sprache überschreiten wir eine Grenze, Übersetzer sind Brückenbauer zwischen verschiedenen Welten, sie ermöglichen einen konstanten Verkehr von Ideen - über die Grenzen der Sprachen hinweg. Die Teilnehmer an diesem Gespräch sind literarische Übersetzer und Schriftsteller. Sie werden über ihre Erfahrung als Botschafter der Sprachen und Vermittler zwischen Welten sprechen.

Teilnehmer:

Christian Hansen (Madrid, Übersetzer aus dem Spanischen und Französischen)

José María Micó (Barcelona, Übersetzer aus dem Italienischen, Übersetzerpreis des Ministerium für Kultur Spaniens)

Luis Ruby (München, Übersetzer aus dem Spanischen, Englischen, Italienischen und Portugiesischen)

Moderation:

Diego Valverde Villena, Leiter des Instituto Cervantes Frankfurt
Gemeinsame Veranstaltung von Instituto Cervantes und VdÜ

Freitag, 16.10.2015

10:30–11:30, Salon

»Warum ist unser Herz so in Aufruhr, wenn wir lieben?«

Lesung und Gespräch

Deutsch | Englisch

Der 2015 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominierte Roman **»Aristoteles und Dante entdecken die Geheimnisse des Universums«** handelt von zwei fünfzehnjährigen Jungen, die sich selbst, die Liebe und die Welt ergründen wollen, dazu lange, mitreißende Gespräche führen und überraschend neue Perspektiven entdecken.

Teilnehmer:

Benjamin Alire Sáenz (USA), Autor von *Aristoteles und Dante entdecken die Geheimnisse des Universums* (Thienemann Verlag 2014)

Brigitte Jakobeit (Deutschland), Übersetzerin von *Aristoteles und Dante*

NN: Mitglied des Vorstands des Arbeitskreises für Jugendliteratur e. V.

Moderation: Heike Brandt (Berlin), Übersetzerin, Autorin, Rezensentin
Gemeinsame Veranstaltung von Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. (AKJ) und VdÜ

Samstag, 17.10.2013
10:30–12:30 Uhr, Salon
Gläserner Übersetzer: Grenze als Methode
Interaktive Präsentation
Deutsch | Englisch

Wie übersetzt man Sozialwissenschaft? Was ist die »Perspektive der Grenze«?
Thomas Atzert zeigt seine Arbeit an der Studie *Border as Method* von Sandro Mezzadra und Brett Neilson (Duke University Press) über die durch vielgestaltige Grenzen geprägten Verwerfungen im heutigen globalen Kapitalismus.

Teilnehmer:

Thomas Atzert (Offenbach a. M.) übersetzt aus dem Englischen, Französischen und Italienischen, u. a. Antonio Negri und Eric Hobsbawm.

Samstag, 17.10.2015
14.30-15.30, Salon
Translation Slam: Mensch UND Maschine?
Deutsch | Englisch

Maschinelle Übersetzung (MÜ) ist in aller Munde. Viele haben schon Google Translate ausprobiert. Aber MÜ ist viel mehr. Ralf Lemster zeigt anhand eines Fachtextes, was dieses Instrument kann – und was nicht. Im Anschluss der Translation Slam des VdÜ: Improvisationstalent ist der Motor des Übersetzens. Schauen Sie drei (menschlichen!) Literaturübersetzern zu, die spontan Übersetzungsaufgaben in unterschiedlichen Tonlagen und Stilebenen lösen.

Teilnehmer:

Ralf Lemster (Frankfurt) Vizepräsident des BDÜ e.V.
Karin Betz (Frankfurt, Übersetzerin aus dem Chinesischen, Englischen, Spanischen)
Ingo Herzke (Hamburg, Übersetzer aus dem Englischen)
Peter Torberg (Bad Griesbach, Übersetzer aus dem Englischen)
Moderation: Annette Kopetzki (Hamburg, Übersetzerin aus dem Italienischen)
Eine gemeinsame Veranstaltung des BDÜ e.V. und des VdÜ